

ZVR: 07-06-493-UP-1/2020 Tel.: +387 61 056 052

Mail: office@sos-bihac.org Ulica dr. Mehmeda TatliCa br.6

Bihac, 77000

Bosnien und Herzegowina

Monatsbericht Juni 2022

Datum: 30.06.2022

Version: 1.0





Dokumentenhistorie

Version	Datum	Autor	Beschreibung
1.0	30.06.2022	Melanie Schinnerl	Initiale Version

Inhalt

Vorwort	3
Medizinische Interventionen	4
Verletzungen	4
Mann vom Lastwagen überrollt	5
Rettungsmissionen	5
SOS Haus	6
Internetcafè	7
Obstbäume	7
Tägliche Patrouillen	8
Übung mit der Feuerwehr - BLS	9
Auflösung des Lagers in Bihac	10
Fußball	10
Land of Hope Farm – Space Eye	11
Bohnen- und Maisanbau	11
Gemüse	12
Verteilung	13
Bauarbeiten auf der Farm	14
Bienenboxen	15
Kompost	15
Schlusswort	16

Vorwort

Liebe LeserInnen,

wir möchten Ihnen heute den Monatsbericht für Juni 2022 von SOS Bihac vorstellen. Auch diesen Monat konnten wir wieder zahlreichen Menschen die Lebenslage etwas erleichtern und sie mit Kleidung, Lebensmitteln, Medizin und anderen Hilfsgütern versorgen. Dies war uns nur mithilfe den Spendern und Kooperationspartnern von SOS Bihac möglich. Darum möchten wir uns an dieser Stelle bei all jenen für die großartige Unterstützung bedanken, ohne die es SOS Bihac nicht gelungen wäre, die in den nächsten Kapitel genannten Leistungen zu gewährleisten.

SOS Bihac sieht dies als ein Zeichen des Vertrauens der internationalen Spender und Partner und setzt alles daran auch weiterhin in allen Bereich die Leistungen bestmöglich durchzuführen und zu 100% transparent zu agieren. Denn neben den Hilfen, die wir anbieten, hat das Vertrauen der Spender und Partner oberste Priorität.

Herzlichst,

SOS Bihac Team

Medizinische Interventionen

Medizinische Interventionen und 24/7 Einsätze sind der signifikanteste Bereich von SOS Bihac. Über die SOS Notrufnummer sind wir jederzeit erreichbar und werden häufig von lokalen Ambulanzen oder der Polizei um Hilfe gerufen, falls diese ausgelastet sind. Unsere Hilfe bezieht sich dabei auf die medizinische Versorgung bei Notfällen außerhalb der Flüchtlinge und Migranten, aber auch innerhalb der Stadt werden wir gerufen, um unter anderem Krankentransporte durchzuführen.

Die Flüchtlinge werden von uns direkt vor Ort behandelt oder in die SOS Unterkunft gebracht, wo sie neben der medizinischen Intervention auch Essen, Trinken und Erholung erhalten. Alle Flüchtlinge werden nach entsprechender Behandlung und Genesung nach Camp Lipa gebracht, was für sie und ihre Situation die beste Lösung darstellt.

Verletzungen

Immer wieder werden wir gerufen, wenn es zu Verletzungen der Flüchtlinge innerhalb oder außerhalb von Camp Lipa kommt. Ein Patient erlitt diesen Monat eine Stichwunde am rechten Arm unterhalb des Ellbogens. Nach entsprechender Behandlung konnte die Wunde sehr schnell verheilen.

Eine andere Person musste aufgrund einer Verletzung des rechten Beines, speziell des Fußes, vom Camp zum Rettungsdienst und Notarztzentrum transportiert werden.

Aber nicht nur bei äußeren Leiden sind wir zur Stelle, auch bei inneren Beschwerden leisten wir Hilfe. So haben wir unter anderem einer Person mit starken Bauchschmerzen einer schnellen Intervention inklusive einer Therapie gegeben.



Mann vom Lastwagen überrollt

Spät in der Nacht wurden wir von der Polizei kontaktiert, die uns darum bat, uns um einen Mann, der von einem Lastwagen überrollt wurde, zu kümmern. Er versteckte sich auf der Flucht ins "gelobte" Land unter einem LKW, stürzte und wurde dabei überfahren. Wir wurden gerufen, um ihn nach dem Krankenhausaufenthalt zu pflegen. Leider ist er aber bereits im Krankenhaus verstorben.

Rettungsmissionen

Nicht selten kommt es vor, dass wir Personen oder ganze Familien aus bestimmten Lebenslagen bergen bzw. retten müssen. Diesen Monat retteten wir eine Frau mit ihren 5 Kindern, pflegten und versorgten sie mit allem Notwendigen.

Nach entsprechender Behandlung und Versorgung, versuchen wir für jeden Einzelnen eine individuelle und für ihn passende Lösung zu finden.

Regelmäßig besuchen wir auch bosnische Sozialfälle und bieten ihnen, die in ihrer Lage angemessene Hilfe an. Dazu zählen medizinische Versorgung, aber auch das Überbringen von Hilfsgütern, Lebensmitteln und Medikamenten.



SOS Haus

Auch diesen Monat wurde das SOS Haus von mehreren Flüchtlingen besucht, wo sie die nötige Hilfe und Erholung erhielten.

Das SOS Haus steht neben unserem Team als Hauptzentrale, auch allen bedürftigen Menschen auf der Flucht zu, denen wir während unserer Tätigkeit begegnen. Es bietet ihnen eine kurzweilige Möglichkeit auf Erholung, warmes Essen und Regenerierung bis für sie eine weitere Lösung gefunden wird. Zudem sind wir dort mit einem großzügigen Lager an Medikamenten und anderen medizinischen Hilfsmitteln ausgestattet, weshalb wir für jedes medizinische Problem Erste Hilfe leisten können.

Da das Haus mit 19 Betten (plus 6 Notfallbetten und Matratzen) ausgestattet ist, kann auch spontan eine größere Gruppe aufgenommen und versorgt werden.

Die zwei Bäder inkl. der darin enthaltenen Pflegeartikel bieten den Betroffenen die Möglichkeit ihrer Hygienebedürfnissen nachzugehen, was vor allem für Flüchtlinge, die mehrere Tage oder gar Wochen im Freien verbringen müssen, meist zu kurz kommt.

Bei Verletzungen bieten wir medizinische Hilfe und können über einen Monitor die Vitalfunktionen der Patienten überwachen. Dieser befindet sich, wie das EKG-Gerät, in einem großen Sanatorium in der Basis.

Der Monitor und das Gerät werden am Ende jeder Schicht aufgeladen und alle weiteren Kabel und Zubehörteile an den dafür vorgesehen Geräten angebracht.





Internetcafè

Von Space Eye und der Organisation "Grenzenlose Hilfe Kremsmünster" erhielten wir mehrere PC's, Monitore und Zubehör, welche wir nun für ein Internetcafe in der SOS Basis nutzen möchten. Daher haben wir im 1. Stock des SOS-Hauses einen Raum mit insgesamt 9 Computern ausgestattet. So haben Flüchtlinge zukünftig die Möglichkeit Kontakt zu ihrer Familie aufzunehmen oder andere Tätigkeiten über das Internet durchzuführen.





Obstbäume

Mittlerweile tragen ein Teil der Obstbäume bei der SOS Basis schon Früchte. Die Kirschen konnten bereits geerntet werden. Das restliche Obst, wie Äpfel und Birnen, benötigt noch ein Weilchen, bis die Früchte reif für die Ernte sind.





Tägliche Patrouillen

Am Straßenrand begegnen wir immer wieder einzelne Personen, aber auch Gruppen von Leuten auf der Flucht in ein besseres Leben.

Diesen Monat trafen wir unter anderem auf 12 Personen, die während der illegalen Abschiebung bei einer Temperatur von 33 Grad ausharrten und sichtbar verletzt waren. Wir führten ärztliche Interventionen durch und verteilten Essen und Wasser.



Übung mit der Feuerwehr - BLS

In diesem Monat nahmen wir an einer Übung mit den Feuerwehrleuten teil, um Opfern auf unzugänglichem Gelände und unter Notbedingungen angemessen helfen zu können. Die Ausbildung und Zertifizierung beinhaltet unter anderem Höhen- sowie Wasserrettung, das Bergen von Brandopfern und das entsprechende Behandeln der Verletzten.

Die daraus gewonnenen Kenntnisse können wir bei unserer täglichen Arbeit sehr gut gebrauchen und anwenden.

Nach dem Kurs erhielt das anwesende SOS Bihac Team ein BLS-Zertifikat (Basic life support). Zlatan Kovacevic und Fuad machten zudem den Führerschein für das Fahren eines Rettungsboots.



Auflösung des Lagers in Bihac

Das Warenlager in Bihac wurde diesen Monat nach und nach entleert, da dieses mit Ende des Monats aufgelöst wurde. Die Hilfsgüter wurden im 2. Lager in Izacic und in der SOS Basis gelagert. Das spart unter anderem Mietkosten, wodurch das Geld für andere humanitäre Zwecke verwendet werden kann.

Fußball

Jeden Monat finden Termine unserer Fußballakademie und den Kindern aus Boric statt. Es waren in etwa 10 Kinder von Boric beim Training dabei, die von unseren Kindern genauso akzeptiert wurden wie ihre Kollegen aus dem Verein. Das Training machte allen sehr viel Spaß.







Land of Hope Farm - Space Eye

Die Land of Hope Farm ist ein von Space-Eye gefördertes Projekt mit dem Ziel der Sozialisierung, dem Bewusstsein und der Pflege der Bedrohten. Mit Hilfe erfahrener Landwirte und fleißiger freiwilligen Helfer konnten wir in diesem Monat den Schutzzaun um das Grundstück herum fertigstellen, die Gewächshäuser errichten und mit dem Anbau von Gemüse beginnen.

Besorgt über den Anstieg der Lebensmittelpreise beschlossen wir dasselbe zu produzieren in der Hoffnung, dass wir in der darauffolgenden Zeit allmählich die Ernte erhöhen und damit Bedürftigen helfen können.

Bohnen- und Maisanbau

Das Pferd, welches erst seit Kurzem auf der Farm ist, konnte uns Anfang des Monats bei dem Anbau von Bohnen und Mais tatkräftig unterstützen, indem es eine entsprechende Vorrichtung, die die Samen in gleichmäßigen Abständen und in regelmäßiger Anzahl in die Erde beförderte, hinter sich herzog.





Gemüse

Nach und nach erhielten die ersten Pflanzen innerhalb des Gewächshauses Blüten. Einige Tage später konnte man schon kleine Tomaten, Paprika und Gurken an den Pflanzen erkennen, die nun Ende des Monats teilweise zu erntereifem Gemüse angewachsen sind.

Wichtig für eine gute, ertragreiche Ernte ist es, die Feuchtigkeit des Bodens regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf zu bewässern. Dabei hilft uns ein Messgerät, das in den Boden gesteckt wurde. Weiters müssen die Schnüre, an denen die Tomatenpflanzen hängen, regelmäßig nachgespannt und überschüssige Blätter entfernt werden, damit die Energie vorwiegend in das werdende Gemüse fließt.

Außerhalb des Gewächshauses konnten wir ebenfalls schon einige Pflanzen erblicken.







Verteilung

Das von uns geerntete Gemüse, darunter Gurken, grüne und gelbe Paprika, wurde von uns an lokale Sozialfälle und Flüchtlingen verteilt.



Bauarbeiten auf der Farm

Zu den zwei Containern, die für die Lagerung der Werkzeuge und als Rückzugsort für die Mitarbeiter dienen, wurde ein dritter Container, der mit Toiletten ausgestattet ist, geliefert und platziert. Zudem wurde auch der Kanal, der von den Containern nach unten führt, fertiggestellt.



Der Brunnen am Grundstück wurde ebenfalls fertigstellt. Er wurde tiefer gegraben, insgesamt 4 Meter, und mit einem Deckel versehen. Nach und nach füllt sich dieser mit neuem Wasser für die Bewässerung.



Weiters wurde auch die Zufahrtsstraße erweitert, welche nun an den Gewächshäusern vorbei führt.





Bienenboxen

Wir erhielten eine wertvolle Spende an Bienenboxen für das Projekt "Land of Hope" Farm und gleichzeitig auch eine eintägige Bildung darüber, wie man mit den Bienen umgeht und infolgedessen den wertvollen Honig erntet.

Wir bedanken uns bei Did Sejfa und seiner Familie für die Unterstützung!





Kompost

Anfallender Grasschnitt oder Pflanzenreste können ab sofort in den von uns errichteten Kompost geworfen werden. Der dadurch entstehende Kompost kann zukünftig als Dünger genutzt werden.

Schlusswort

Wir konnten in diesem Monat die Situation vieler Menschen erleichtern, sowie Fortschritte in unseren Projekten erzielen, was nur mit Hilfe der Spenden und unserer Kooperationspartner möglich war. Wir bedanken uns nochmals für die Unterstützung!

SOS Bihac Team